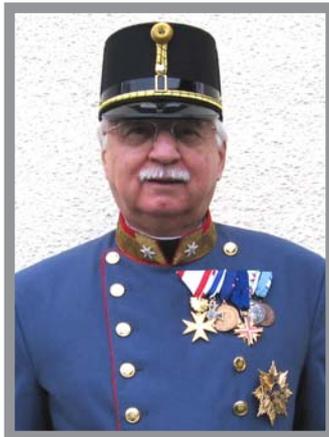


Regionale Frühjahrs-Arbeitstagung Seminarzentrum Reichenau/Rax (Schloss Rothschild) 11. bis 13. April 2008

Verehrte Mitglieder der UEWHG!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die im Zeitraum vom 11. bis 13. April 2008 stattgefundene Regionale Frühjahrs-Arbeitstagung der UEWHG im Seminarzentrum des österreichischen Bundesheeres in Reichenau an der Rax (Bundesland Niederösterreich) waren die Delegierten (samt Damen) aus sieben Mitgliedsländern (Deutschland, Italien, Litauen, Polen, Slowakei, Ungarn und Österreich) einberufen worden. Zusätzlich zu den Delegierten konnten folgende ehrenwerte Herren begrüßt werden: Oberstleutnant i.TR. Jürgen Völkl, Landeskommandant der Historischen Bürger- und Landwehren in Bayern; Hauptmann i.TR. Hartmut Sigel, Kommandant der Bürgergarde Weil



der Stadt; Hauptmann i.TR. Manfred Riegger, Kommandant der Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen; Oberleutnant i.TR. Ludwig Wurmsdobler, Präsidiumsmitglied des Landesverbandes der Bürgergarden und Schützenkompanien Oberösterreichs, sowie Ritter Franz Vorderwinkler, Ordenskanzler des Radetzky-Ordens. Die ebenfalls einberufenen Delegierten aus Slowenien und aus der Tschechischen Republik konnten aufgrund anderer Verpflichtungen leider nicht teilnehmen. Diese Arbeitstagung war einmal mehr geprägt vom großen Interesse an einer derartigen Veranstaltung. Dies vor allem deshalb, um nicht nur innerhalb kürzester Zeit einen Informationsaustausch zu pflegen, sondern auch wichtige anstehende Fragen einer Klärung zuführen zu können. Besonders betroffen davon waren zwei wichtige Punkte der Tagesordnung: die Arbeit der Statutenkommission in Bezug auf die Ausarbeitung der Beilagen (diverse Richtlinien) zu den Statuten sowie die laufenden Vorbereitungsarbeiten für den kommenden Generalrapport 2008 in Erfurt/Deutschland.



Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

- Zeitschrift - Informationsblatt -



Einen Höhepunkt dieses Regionalen Arbeitstreffens bildeten die Vorträge von zwei Vertretern des Bundesministeriums für Landesverteidigung in Wien am Freitagabend. Der Vortrag von Hauptmann Mag. Peter Barthou behandelte das Thema „Reorganisation des österreichischen Bundesheeres“ und der Vortrag von Oberrat Mag. Dr. Matthias Hoy hatte das Thema „Die österreichische Militärgeschichte - gestern und heute“ zum Inhalt. Alle Anwesenden folgten den Ausführungen der beiden Herren mit großem Interesse. Dass diese beiden Themen für die Zuhörer von besonderer Bedeutung waren, zeigte sich im anschließenden regen Informationsaustausch. Die Delegierten traten danach mit der Bitte an mich heran, auch unsere künftigen Veranstaltungen mit derartigen Vorträgen zu bereichern. Ich habe diese Anregung „gespeichert“ und ich werde mich daher weiter bemühen, Vortragende hierfür zu gewinnen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht verabsäumen, um mich beim Vorgesetzten der beiden Herren, Herrn Generalleutnant Mag. Christian Segur-Cabanc, dem Leiter der „neuen“ Sektion IV im Bundesministerium für Landesverteidigung, für die Abstimmung der beiden Vortragenden aufrichtig zu bedanken.



Präsident Generalmajor i. TR. Helmut Eberl bedankt sich bei Oberrat Mag. Dr. Matthias Hoy für seinen hervorragenden Vortrag. Rechts: Hauptmann Mag. Peter Barthou.

Im Zuge der am Samstag durchgeführten Plenarsitzung konnten alle vorgesehenen 26 Tagesordnungspunkte konfliktfrei abgehandelt werden. Dabei hatte ich auch die Gelegenheit meinen neuen Adjutanten, Leutnant i. TR. Michael Islinger, Angehöriger des k.u.k. Dragonerregiments Nr. 2 „Eduard Graf Paar“, dem Gremium vorzustellen. Gleiches betraf die Vertreter der vor kurzer Zeit der UEWHG beigetretenen polnischen Verbände, nämlich Hauptmann i. TR. Maciej Mechlinski, Kommandant Old Artillery „Arsenal“ Warschau, und Major i. TR. Ing. Mag. Przemyslaw Jaskolowski, Kommandant des Festungsartillerieregiments Nr. 2 „Freiherr von Beschi“ aus Krakau. Besonders erfreut waren die Präsidiumsmitglieder

über die Anwesenheit des Großpriors des ebenfalls neu beigetretenen „Hl. Lazarus-Ordens von Jerusalem-Großpriorat Slowakei“, Herrn Honorargeneralkonsul Dr. Wolfgang Breithaler. Allen anwesenden Vertretern der neuen Gruppen ein „Herzliches Willkommen in der UEWHG“!



Hoch erfreut waren alle Delegierten über die doch überraschende Teilnahme unseres stellvertretenden Rechnungsoffiziers Hauptmann i. TR. Michael Holzhausen samt Gattin Claudia. Keiner von uns konnte erwarten, dass er trotz der im Vorjahr bei einer Schlachtendarstellung in Großbeeren erlittenen schweren Verletzungen schon wieder so weit hergestellt sein würde, um an unserer Tagung teilzunehmen. Lieber Kamerad und Freund Michael, wir alle wünschen dir und deiner Familie von Herzen alles erdenklich Gute. Möge Gott auch weiterhin seine schützende Hand über dich ausgebreitet halten, damit sich dein Gesundheitszustand rasch und positiv fortsetzen kann und wird. Selbstverständlich wünschen wir auch deiner Familie die erforderliche Stärke, um dich auf dem Wege der Genesung voll unterstützen zu können.



Hauptmann i. TR. Michael Holzhausen und Präsident Generalmajor i. TR. Helmut Eberl



Nach der Genehmigung des Protokolls der Regionalen Herbst-Arbeitstagung 2007 folgte mein ausführlicher Bericht über die Ereignisse der vergangenen vier Monate. Erwähnenswert waren vor allem die Neuzugänge von Gruppen aus Deutschland, Italien, der Niederlande, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und aus Österreich. Danach folgte der Bericht über die wichtigen Gespräche mit hochrangigen Vertretern der weißrussischen Kosakengarde in Prag (siehe UEWHG-Journal Nr. 008).



Oberstleutnant i.TR.
Dr. Bernd Wollner

Zu meinem großen Bedauern muss ich bekannt geben, dass im personellen Bereich Veränderungen ins Haus stehen. Unser Vorsitzender des Kontrollausschusses, Oberstleutnant i.TR. Mag. Dr. Bernd Wollner, hat mich ersucht, ihn aus gesundheitlichen Gründen von seiner Funktion zu entbinden. Nach ausführlicher Erörterung der Sachlage haben wir seinem

Ersuchen entsprochen. Ich bedanke mich bei ihm auch auf diesem Wege für seine erworbenen besonderen Verdienste und wünsche ihm alles erdenklich Gute. Bernd wird uns, so es sein Gesundheitszustand zulässt, weiter unterstützen und für dieses Zugeständnis sind wir ihm dankbar. Unser Archivar, Oberleutnant i.TR. Wolfgang Huttarsch, hat aufgrund beruflicher und privater Überlastung ebenfalls um Entbindung von seiner Funktion gebeten. Auch ihm sind wir für seine geleistete Arbeit dankbar und wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft; er wird uns weiterhin, so es im Bereich seiner Möglichkeiten liegt, weiter helfen. Letztlich zeigt auch unser

Vizepräsident, Oberst i.TR. Alessandro Carmazzi, Rücktrittsgedanken. Bei ihm trifft gleiches zu wie bei den vorgenannten bisherigen Funktionsträgern: berufliche Überlastung. Hier ist allerdings das letzte Wort noch nicht gesprochen. Die nunmehr vakanten Funktionen werden ehestens durch Kooptierungen nach besetzt werden. Eine endgültige Besetzung kann – laut den gültigen Statuten – erst im Rahmen des Generalrapports 2009 (GR mit Neuwahlen) erfolgen.

Es kann jedoch auch etwas Positives im Personalbereich vermerkt werden. Es ist unserem Vizepräsidenten Oberst i.TR. Martin Mink gelungen, Musikdirektor Josef Zeitler, gebürtiger Österreicher und seit Jahren in Bad Saulgau sesshaft, für



Musikdirektor Josef Zeitler

die UEWHG zu gewinnen. Herr Zeitler selbst stellte sich persönlich den an der Arbeitstagung anwesenden Präsidiumsmitgliedern, unter Hinweis auf seine musikalische Ausbildung und seine bisherigen Tätigkeiten im Bereich des Musikwesens, vor. Die Funktion des „Musikbeauftragten der UEWHG“ wird im Zuge des nächsten Generalrapports geschaffen und in der ohnehin vorgesehenen Statutenänderung berücksichtigt werden. Seine zukünftige Aufgabe wird darin bestehen, die Kontakte zu den und zwischen den Musikkorps der einzelnen Traditionsverbände zu vertiefen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und soweit erforderlich Koordinierungsmaßnahmen, vor allem bei Auftritten mehrerer Musikkorps im Rahmen von Großveranstaltungen, setzen. Wir heißen Musikdirektor Josef Zeitler in unserem Kreise herzlich willkommen und freuen uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im Sinne einer positiven Weiterentwicklung der UEWHG.

Die Berichte des Gf. Vizepräsidenten, des stellvertretenden Rechnungsoffiziers, der Verbindungsoffiziere sowie des Vorsitzenden des Justizausschusses und des Sprechers der Ehrenräte waren kurz und bündig und, was besonders wichtig erschien, positiv.

Kanzleioffizier Hauptmann i.TR. Dipl.Ing. Jerg J. Werner richtete an alle Delegierten und Kommandanten das Ersuchen, Veränderungen in ihrem Bereich so rasch wie möglich an ihn bekanntzugeben, um diese in den vorhandenen Unterlagen umgehend berichtigen zu können.

Unserem Medienoffizier Hauptmann i.TR. Hans Härtl wurde für die Bewältigung des immensen Arbeitsauf-



wandes besonderer Dank ausgesprochen. Es steht derzeit nicht nur die Produktion des neuen UEWHG-Journals kurz vor dem Abschluss, sondern er hat zusätzlich auch noch unsere Homepage auf dem neuesten Stand zu halten, bei der Erstellung der neuen Richtlinien mitzuarbeiten sowie Wünsche von Präsidiumsmitgliedern (Anfertigung von Briefpapier, Visitenkarten etc.) zu erfüllen. Trotz seiner beruflichen Überlastung findet er immer wieder Zeit für die dringenden Erfordernisse der UEWHG. Dank gebührt selbstverständlich auch seiner Gattin Erika, die ihn bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben tatkräftig unterstützt.



Vorsitzender der Statutenkommission,
Oberst i.TR. Martin Mink

Der Vorsitzende der Statutenkommission, Oberst i.TR. Martin Mink, berichtete über den Stand der Ausarbeitung der Beilagen zu den Statuten (ergänzende Richtlinien). Diese Beilagen waren bereits so weit fertig gestellt, sodass sie im Rahmen der Arbeitstagung zwecks Einholung von Ergänzungen/ Stellungnahmen verteilt werden konnten. Bei

fristgerechter Rücksendung von zusätzlichen Vorschlägen könnten alle diese neuen Richtlinien im Rahmen des Generalrapports 2008 geprüft, beschlossen und genehmigt werden. Mit der Veröffentlichung bzw. Verteilung der Beilagen zu den derzeit gültigen Statuten

wäre ein weiterer wichtiger Schritt in unserer Entwicklung getan. Auch hier gebührt dem Vorsitzenden und seinen Mitarbeitern große Anerkennung für diese mühevollen, aber notwendigen Arbeit.

Sehr positiv wurde von den Delegierten das Eintreffen der Kommandanten von Verbänden, die dem Landesverband Wien, Niederösterreich und Burgenland angehören, aufgenommen. Sie führten am Vormittag des gleichen Tages ihre Tagung in Wiener Neustadt durch und folgten danach meiner Einladung zur Teilnahme an der am Nachmittag fortgesetzten Plenarsitzung. Dem Landeskommandanten Hauptmann i.TR. Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Dafert, einem Gründungsmitglied der UEWHG, wurde dabei die Möglichkeit eingeräumt sowohl kritische wie auch positive Worte an das tagende Gremium zu richten. Gleichzeitig wurde allen Anwesenden die Möglichkeit zu einem fruchtbaren Meinungsaustausch geboten. Auch dies sollte in Zukunft weiter gepflegt und wenn nötig verbessert werden.



Im Zuge der Plenarsitzung war es mir möglich, weitere positive Berichte abzugeben. So kann ich vermelden, dass es Oberst i.TR. Martin Mink, Oberstleutnant i.TR. Ing. Stefan Fuhrmann und mir gelungen ist, weitere namhafte Sponsoren zu finden. Dieses Unterfangen diente einerseits zur Abdeckung der zusätzlichen Kosten infolge einer erforderlichen Erhöhung der Auflagenstärke unseres Journals und andererseits wurden wir durch die zusätzlichen Sponsorengelder in die Lage versetzt, den seit längerer Zeit im Raum stehenden Wunsch der Anfertigung von UEWHG-Artikeln in die Tat umzusetzen. Dabei handelt es sich um UEWHG-Tischfahnen (mit dazugehörigen Holzständern) sowie um mitternachtsblaue Krawatten mit dem UEWHG-Logo. Diese Artikel können ab sofort zu einem Betrag von Euro 25.00 erworben werden. Nähere Einzelheiten sind die-



sem und den folgenden Ausgaben des Journals zu entnehmen. Ich darf mich auch an dieser Stelle bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung aufrecht bedanken!



Was meine nächsten Aktivitäten betrifft, so sind dies meine Teilnahme am 25. Wiedergründungsfest der Hist. Kgl. Bayrischen Schützencompagnie zu Waldmünchen/Deutschland sowie meine Teilnahme an den „Schwedentagen“ in Wismar/Deutschland.

Den Abschluss des Regionalen Arbeitstreffens bildete für alle Teilnehmer ein hervorragendes reichhaltiges Buffet-Abendessen. Hier hat das gesamte Personal des Seminarzentrums einmaliges geleistet, wofür allen Beteiligten unser Respekt und unser großer Dank ausgesprochen werden muss. Als kleines „Danke schön“ konnte ich im Namen des Präsidiums an die Leiter des Seminarzentrums, an die Mitarbeiterinnen, an den Küchenchef und an den Barkeeper kleine Gastgeschenke überreichen – sie haben sich diese wahrlich verdient.

Zu erwähnen wäre noch das am Samstag durchgeführte Damenprogramm. Während den Herren die Köpfe rauchten, hatten die mitgereisten Damen die

Möglichkeit ein eigenes Programm zu absolvieren. So wurde für sie am Vormittag ein sehr interessanter Besuch des nahen Wassermuseums (Hochquellwasserleitung nach Wien) organisiert und am Nachmittag wurde für sie die Möglichkeit eines Besuchs der Gärtnerei von Schloss Wartholz terminisiert. Hier hatten die Leiter des Seminarzentrums ebenfalls ihre Hände im Spiel und die Damen wussten deren Engagement sehr wohl zu würdigen.

Am frühen Sonntagmorgen folgte ein Großteil der Delegierten und Kommandanten der Einladung des Kommandanten des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 76 „Freiherr von Salis-Soglio“, Oberst i.TR. Georg Hoffmann, zur Teilnahme an einer Gedenkfeier im 80 km entfernten Sopron/Ungarn. Es war dies eine würdige Gedenkfeier mit Kranzniederlegung, an der neben ungarischen auch österreichischen Vertretern öffentlicher Körperschaften auch Offiziere des österreichischen Bundesheeres teilnahmen. Ebenfalls zu dieser Gedenkfeier angetreten war die RAD 2 unter dem Kommando von Oberstleutnant i.TR. Peter Pritz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem ungarischen Restaurant wurde die Heimreise angetreten.

Liebe Kameraden, ich bedanke mich bei Euch und Euren Frauen für die Teilnahme sowie für die rege und positive Mitarbeit an der Regionalen Arbeitstagung. Ich bin überzeugt davon, dass diese Tagung eine wichtige war. Ich darf zum Abschluss nochmals den Appell an Euch richten auch weiterhin in diesem Geiste tätig zu sein.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten kameradschaftlichen Grüßen

Euer

Präsident



***Auch unser Rechnungsoffizier mit seiner Firma
bekundet langjährige Tradition***

Ing. Stefan Fuhrmann
Planung, Fabrikation und Service von klima-, lüftungs- und heiztechnischen Anlagen
AT-1100 Wien, Daumegasse 5, Telefon: (+43) 01 604 10 55, Telefax: (+43) 01 604 10 55 - 70 DW

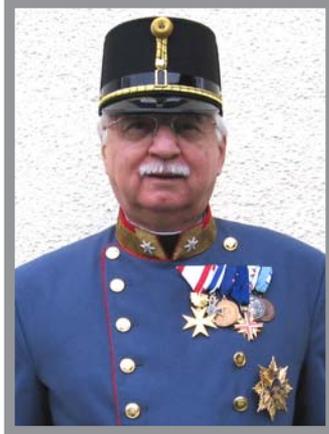
ein Partner der UEWHG



Regional Spring Working Meeting
Seminar Centre Reichenau/Rax, Rothschild Castle
11 to 13 April 2008

Distinguished Members of
the UEHMG,
Ladies and Gentlemen,

The Regional Spring Working Meeting was convened from 11 to 13 April in the Seminar Centre of the Austrian Federal Army in Reichenau/Rax. Delegates and their partners attended from 7 member countries (Germany, Italy, Lithuania, Poland, Slovakia, Hungary and Austria). In addition to the delegates we welcomed the following distinguished gentlemen: Lieutenant-Colonel i.TR. Jürgen Völkl, Commander of the Historical Military Groups of Bavaria, Captain i.TR. Hartmut Sigel, Commander of the Civil Guard of Weil der Stadt, Captain i.TR. Manfred Riegger, Commander of the Historical Militia and Folklore Group of Villingen, 1/ Lieutenant i.TR. Ludwig Wurmsdobler, Member of the Presidium of the Upper Austrian Association of Historical Groups as well as Knight Franz Vorderwinkler, Chancellor of the Radetzky-Order. The delegates from Slovenia and the Czech Republic were unable to participate due to other commitments.



This Working Meeting was once again marked by great interest. The main reasons for this were not only to exchange information within a very short time, but also to be able to clarify important issues. Two of the most important items on the agenda were the work of the Statutes Commission in relation to the preparation of the annexes (various guidelines) and the ongoing preparations for the forthcoming General Rapport 2008 in Erfurt, Germany.

A highlight of this Regional Working Meeting was the presentations by two representatives of the Ministry of Defence in Vienna on Friday evening. The briefing given by Captain Peter Barthou dealt with the theme of the reorganization of the Austrian Federal Army and Dr. Matthias Hoy gave a lecture on the theme of „Austrian Military History – Yesterday and Today“. All present followed these briefings with great interest. The exchange of information afterwards demonstrated that these two themes were of particular importance to the audience. The delegates requested me to include such briefings in our future events. I have noted this suggestion and I will continue to try and arrange lecturers in the future. I should like to take this opportunity to sincerely thank the supervisor of the two gentlemen, Lieutenant-General Christian Segur-Cabanac, Head of the new Section IV in the Ministry of Defence, for authorising them to address our Working Meeting.





All 26 agenda items were discussed without conflict during the Plenary Meeting on Saturday. I also had the opportunity to present my new Adjutant, 2/Lieutenant i.TR. Michael Islinger, member of the k.&k. Dragoon Regiment Nr. 2 „Eduard Graf Paar“, together with the representatives of the new Polish groups of the UEHMG, namely Captain i.TR. Maciej Mechlinski, Commander of the Old Artillery „Arsenal“, Warsaw, and Major i.TR. Przemyslaw Jaskolowski, Commander of the Fortress Artillery Regiment Nr. 2 „Freiherr von Beschi“, Krakow. The Presidium members were also particularly pleased to welcome the Grand Prior of the newly acceded St. Lazarus Order of Jerusalem – Grand Priory Slovakia, Honorary Consul-General Dr. Wolfgang Breithenthaler. A sincere welcome into the UEHMG to all representatives of the new groups!

All delegates were very pleased about the surprising participation of our Deputy Finance Officer, Captain i.TR. Michael Holzhaue, and his wife Claudia. None of us could believe that he would be so far forward



Captain i.TR. Michael Holzhaue with his wife Claudia

with his recovery after the serious injuries he suffered last year at the re-enactment in Großbeeren to be able to take part at our meeting. Dear colleague and friend Michael, we wish you and your family all the best from our hearts. May God continue to protect you so that your recovery can continue quickly and positively. Of course, we also wish your family the necessary strength to fully support you in your recovery.

After approving the minutes of the Autumn Regional Working Meeting 2007, I presented my detailed report on the events of the last four months. Of particular mention was the entry of new groups from Germany, Italy, the Netherlands, Poland, Slovakia, Czech Republic and Austria. This was followed by a report about the important talks we had with senior representatives of the Belarus Cossack Guard in Prague (see UEHMG-Journal Nr. 008).

To my great regret I must announce that there have been changes in the area of personnel. Our Chairman of the Board of Auditors, Lieutenant-Colonel i.TR. Dr. Bernd Wollner, has requested to resign from his function for health reasons. Following a detailed discussion, his resignation was accepted. I thank him for his special



Lieutenant-Colonel i.TR.
Dr. Bernd Wollner

services and wish him all the best. Bernd will support us, as long as his health situation allows and for this we are very grateful. In addition, our Archivist, 1/Lieutenant i.TR. Wolfgang Huttarsch, has requested his resignation due to professional and private commitments. We are also grateful for his work and we send him our best wishes for the future; he will continue to help us in the future as far as he is able to. Finally, our Vice President, Colonel i.TR. Alessandro Carmazzi, is also thinking of resigning for the same reasons: work commitments. The last word, however, has not yet been spoken. The functions are now vacant and will be appointed soon by co-option. A final appointment, according to the current Statutes, can only follow within the framework of the General Rapport 2009 (GR with elections).

There may be, however, something positive to report in the area of personnel. Vice President Colonel i.TR.



Martin Mink has been successful in winning for the UEHMG Director of Music Josef Zeitler, a native of Austria but living in Bad Saulgau for many years. Mr. Zeitler introduced himself personally to the Members of the Presidium at the Working Meeting, mentioning his musical training and



Director of Music Josef Zeitler

his previous activities in the field of the music. His function as Director of Music of the UEHMG will be decided at the next General Rapport and any necessary amendment to the Statutes will be made. His tasks in the future will be to maintain contact to and between the bands of the traditional groups, to provide them with advice and support and to coordinate them particularly in performances of several music bands at major events. We welcome Director of Music Josef Zeitler into our circle and look forward to a fruitful cooperation in the spirit of positive development of the UEHMG.

The reports of the Vice President and Acting Managing Director, the Deputy Finance Officer, the Liaison Officers as well as the Head of the Board of Justice and the speaker of the Honorary Members were short and concise and, most importantly, appeared positive.

Administration Officer, Captain i.TR. Jerg J. Werner, requested all delegates and commanders to inform him as soon as possible of any changes in there area so that existing documents could be updated immediately.



Our Media Officer, Captain i.TR. Hans Härtl, was given special thanks for his immense working effort. Currently, not only the production of the new UEHMG-Journal is almost completed, but he is also in the

process of updating the homepage in order to incorporate the new directives and he is fulfilling the wishes of the members of the Presidium (producing stationary, visiting cards etc.). Despite his own professional work overload, he always finds time for the urgent needs of the UEHMG. Thanks also to his wife, Erika, who supports him in carrying out the multiple functions.



Head of the Statutes Commission,
Colonel i.TR. Martin Mink

The Head of the Statutes Commission, Colonel i.TR. Martin Mink, reported on the current situation regarding the preparation of the Annexes to the Statutes (Supplementary Guidelines). These documents have already been completed so far that they could be circulated for comments. A timely

return of additional proposals would mean that the new directives could be examined and approved at the General Rapport 2008. The publication and distribution of the Annexes to the current Statutes would be another important step in our development. Again, great appreciation goes to the Head of the Statutes Commission and his co-workers for this arduous but necessary work.

The delegates were very pleased by the arrival of the commanders of historical groups from Vienna, Lower Austria and Burgenland. They had spent the morning at a meeting in Wiener Neustadt and then accepted my invitation to participate in the afternoon session of our plenary. The commander of this association, Captain i.TR. Dr. Wolfgang Dafert, a founding member of the UEHMG, was given the opportunity to present both critical and positive words to the participants of the Working Meeting. At the same time, this provided all present with the opportunity for a fruitful exchange of views. This event should be encouraged again in the future and, if necessary, improved.

In the course of the Plenary Session, it was possible for me to announce further positive points. Colonel i.TR. Martin Mink, Lieutenant-Colonel Stephan Fuhrmann and I have been successful in finding more sponsors. This means that the additional costs resulting from the increased circulation of our journal will be covered and we are also now in a position to implement our long standing wish to have UEHMG-articles produced, such as table flags (with the corresponding



wooden stand) as well as the midnight-blue ties with the UEHMG-logo. These articles can be purchased immediately at a price of 25 Euros. More details can be found in following editions of the journal. I would like to sincerely thank all the sponsors for their generous support.

My next personal activities will include the participation in the 25th anniversary celebrations of the Historical Royal Bavarian Rifle Company in Waldmünchen, Germany as well as my participation in the „Swedish Days“ in Wismar, Germany.

The Regional Working Meeting concluded with an excellent buffet dinner for all participants. The entire staff of the Seminar Centre provided an outstanding service, for which all participants were very grateful. As a token of appreciation I presented, in the name of the Presidium, small gifts to the staff involved, the chef and the bartender – they have truly deserved them.

Mention should be made of the ladies programme on Saturday. While the heads of the men „smoked“, the ladies had the opportunity to carry out their own programme. In the morning a very interesting visit to the nearby water museum (high waterline to Vienna) was organized and in the afternoon there was the possibility to visit the garden centre at Wartholz Castle.

The Head of the Seminar Centre was instrumental in arranging these visits and the ladies were very grateful to him.

Early on Sunday morning, a large number of the delegates and commanders accepted the invitation of the commander of the k.&k. Infantry Regiment nr. 76 „Freiherr von Salis-Soglio“, Colonel i.TR. Georg Hoffmann, to attend and take part in a memorial service 80 km away in Sopron, Hungary. It was a worthy occasion of commemoration with a wreath-laying ceremony in which Hungarian and Austrian representatives of public authorities and officers of the Austrian Federal Army took part. The RAD 2 under the command of Lieutenant-Colonel i.TR. Peter Pritz also took part in this event. After a joint lunch in a Hungarian restaurant we all headed for home.

Dear colleagues, I would like to thank you and your partners for your active and positive participation in this Regional Working Meeting. I am certain that this was a very important meeting and, in conclusion, I appeal to you to continue in this same spirit.

I remain, with kind regards,

Your President



Auf allen Feldern der Welt zu Hause.

CLAAS

CLAAS Saulgau GmbH
Zeppelinstr. 2

D-88348 Bad Saulgau

www.claas.com



Zwischen Geschichte und Kunst:

Radetzky-Orden zu Gast im Schloss Potzneusiedel

Das letzte Treffen der Mitglieder des Radetzky Ordens führte diese am 17.05.2008 über großzügige Einladung des Ritters Günther Schnürch in das Schloss Potzneusiedl (Bgl.), wo sie von Honorarkonsul Dipl. Ing. Gerhard EGERMANN, herzlich empfangen wurden.

In der Folge gab der Schlossherr einen kurzen geschichtlichen Überblick zur Geschichte der historischen Anlage, wobei besonders die Zusammenhänge der Besiedelung der Gegend um Carnuntum durch die Römer und die dadurch erfolgte Kultivierung des Landes die Zuhörer stark beeindruckte, konnten doch auch Reste dieses Schaffens an der Fischteichanlage des Schlosses gefunden und erhalten werden. Nach dieser historischen Abhandlung eröffnete der Hausherr den Vertretern des Ritterordens aber seine eigentliche, „wahre“ Leidenschaft, für die Ikonenmalerei.

Mit bemerkenswerter Fachkenntnis ausgestattet, schilderte Kunstkenner Egermann die historische Entwicklung der „Ikone“ und verwies sichtlich stolz auf eine Dauerausstellung, die sich im ersten Obergeschoss befindet. Nicht umsonst hat sich



die Adresse des Schlosses unter Kulturliebhabern längst zum Mekka von Antiquitäten und Kunstauktionen entwickelt.

Ein Rundgang im prächtigen Ambiente des Schlossgartens und in den Gemächern des Hauses, das einem einzigartigen, riesigen Antiquariat gleicht, einige Gläschen Wein aus dem prächtig gefüllten Weinkeller, rundeten einen Tag ab, der allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Postulantenmeister im RO,
Abgeordneter zum Nationalrat
Werner Neubauer



Union der Europäischen
Wehrhistorischen Gruppen
Schloßallee 1
3704 Keimwegdorf

„GESUCHT GEFUNDEN - IN LIEBE VERBUNDEN“

AB NUN LEBEN WIR UNSEREN TRAUM GEMEINSAM

Wir haben im Mai 2008 geheiratet

Ing. Stefan Fuhrmann + Silvia Fuhrmann ehem. Willenbacher





STAGING OF THE 1794 UPRISING IN KAUNAS

Days of Kaunas 20 - 25, May 2008

(Commemoration of 600 years of Magdeburg Law)

On 14 February 1408, Vytautas, the Grand Duke of Lithuania, signed a privilege to endow Kaunas with the Magdeburg Rights. The Municipality of Kaunas decided to commemorate this important date during the festival of the city *THE DAYS OF KAUNAS-2008* from 20 to 25 May 2008. The town of Kaunas celebrated the 600th Anniversary of Independence all week long. There were a lot of concerts, performances, exhibitions, fairs, processions and fireworks so that each citizen or guest of the city could choose desirable events according to his/her taste.



The staging of the historical episode of the 1794 Uprising in Kaunas, rear-guard battle between the Russian army under the command of General Count Levin Bennigsen



and Lithuanian troops led by General Duke Romualdas Giedraitis received a vast interest.

Short history of this historical moment.

The purpose of the 1794 Uprising was to resist the occupation from Russia and Prussia. After defeat in the 1792 war against Russia, the common Polish and Lithuanian State lived in political death agony. Russian troops were located in many areas of the country. The Empress of Russia, Catherine II, put



political pressure on the Polish-Lithuanian Parliament and directed which contingent could have Polish and Lithuanian armies. In 1793 the citizens of Kaunas, being loyal patriots of their homeland, began to establish secret groups for the purpose of organizing an uprising in the country. The uprising broke out on 16 April 1794 in Šiauliai city, West Lithuania. There were no Russian troops in this area. The Lithuanian I Brigade of National Cavalry began their victorious march to Vilnius. The Lithuanian capital was won on 24 April 1794. In a short time the Russian army was pushed out of almost all regions of the Grand Duchy of Lithuania. The Division of General R. Giedraitis





won several actions on the west front. After some time, the Russian army concentrated reserve forces and begun an offensive in all directions. From 19 to 20 July the Russian army attacked Vilnius. The heroic defence of the Lithuanian capital continued for 3 weeks, but on 12 August the army of the insurgents had to leave the city. After some time, the insurgent government ordered the retreat of the Lithuanian troops from the west regions through the city Kaunas. The Division led by General R. Giedraitis successfully crossed the river Nemunas (Memel) and begun firing from convenient higher positions. The Russian troops were disorganized after the artillery attack and the insurgents decided to try and recapture the city Kaunas.



On 24 May 2008 The Kaunas War History Club organized a re-enactment of this historical episode in the streets of the old town. Groups from Belarus, Latvia, Lithuania, Poland and Russia took part in the reconstruction of this battle. Altogether, there were about 230 participants. The Kaunas War History Club is a member of UEWHG and we are very proud that the President of this organization Major- General Helmut A. J. Eberl and Vice President Brigadier-General Gunther Mayer with their ladies were present at our re-enactment event. The President of UEWHG also took part at the wreath laying ceremony at the Grave of the Unknown Soldier at the Memorial of Lithuanian Independence near the Kaunas War Museum.



The Grand Hetmon of Kaunas War History Club,
Lieutenant-Colonel i.TR. Algimantas Daugirdas

Regeltechnik
Heizung Lüftung Klima

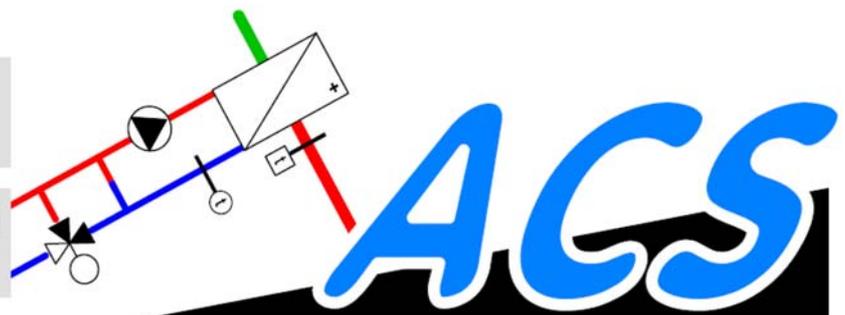
ACS Regeltechnik
Ing. Bernhard Treitl
St. Pöltner Str. 2/2
3203 Rabenstein/P

Herbert Schallerl
+43 676 52 63 277

Ing. Bernhard Treitl
+43 676 521 524 1

alles@geregelt.at

Individuelle Lösungen vom Raum-
thermostat bis zur Gebäudeleit-
technik mit Fernüberwachung





Gedenkveranstaltung für Feldmarschall Graf Radetzky

Der Radetzky-Orden hielt – unter gleichzeitiger Mitorganisation durch das Militärkommando Niederösterreich und die UEWHG – am 6. Juni 2008 eine würdige Gedenkfeier zum 150. Todestag von FM Johann Josef Wenzel Graf Radetzky von Radetz (geboren am 2. November 1766 in Trebnice/ Tschechische Republik; verstorben am 5. Jänner 1858 in Mailand/ Italien) an dessen Grabesstätte auf dem Heldenberg zu Kleinwetzdorf ab. Alljährlich werden an diesem Ort für den großen Feldherrn und Soldatenvater Gedenkfeiern mit Kranzniederlegungen abgehalten. Im Rahmen der diesjährigen Gedenkfeier wurden im Obelisk

Kränze des Radetzky-Ordens und der UEWHG durch den Landtagspräsidenten von NÖ, Ing. Hans Penz, den Militärkommandanten von NÖ, Generalmajor Prof. Mag. Johann Culik, dem Großmeister des Radetzky-Ordens, Kommerzialrat Dkfm. Harry Tomek und durch den Präsidenten der UEWHG, Generalmajor i.TR. Helmut Eberl, niedergelegt.



Radetzky-Ordens, Oberst Gerold Falch, u.a. SKH Dr. Otto von Habsburg mit Entourage, den „Hausherrn“ der Privatstiftung Schloss Wetzdorf, S.E. Botschafter Max Turnauer mit Gattin, Jaroslav Fürst von Lobkowitz, Vladimir Prinz von Lobkowitz, Vertreter der Privatstiftung Schloss Wetzdorf und weitere hohe Persönlichkeiten begrüßen.



Während der Kranzniederlegung feuerte das stark vertretene Bürgerkorps Regau bzw. die Reitende Artilleriedivision Nr. 2 ihren Ehrensalm ab.

Im Obelisk sind FM Graf Radetzky, FM Maximilian Freiherr von Wimpffen sowie Schuhfabrikant und Hoflieferant Ritter Josef Pargfrieder, dieser sitzend in ritterlicher Rüstung und mit geschlossenem Visier, beigesezt.

An der Gedenkfeier nahmen neben Delegationen in- und ausländischer Traditionsverbände zahlreiche hohe Ehrengäste aus dem Adel, der Politik, dem Militär und der Wirtschaft teil. So konnte der Zeremonienmeister des



Das Heldengedenken wurde gemeinsam durch den Ordensdekan des Radetzky-Ordens, Rektor Prof. DDR. Reinhard Knittel, und dem Militärsenior DDR. Reinhart Trauner zelebriert. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier durch die Militärmusik Burgenland.

Im Anschluss an die Gedenkfeier wurden alle Teilnehmer durch S.E. Botschafter Max Turnauer und Landtagspräsident Ing. Hans Penz zu einem Empfang in die Orangerie des Schlosses Wetzdorf eingeladen, wo sie von den Soldaten der Horner Radetzky-Kaserne mit Gulasch und Getränken gelobt wurden.

Günter Schnürch
Ordenschronist des RO



**Lebendiges Historisches Brauchtum im Süden Deutschlands
Jahrestag der militärhistorischen Traditionsverbände
Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd in der Oberschwäbischen Stadt Bad Saulgau**



Spielmannszug der Bürgerwache Saulgau beim Aufmarsch

Sie verkörpern gemeinsam die „wehrhafte Tradition der Vergangenheit“, sie sind zuhause in ganz Europa, die Militärgeschichtlichen Traditionsverbände.

Sie rekrutieren sich aus den verschiedensten Bereichen, aus den Nachstellungen bewaffneter Söldner, aus Schwadronen einstiger weltlicher Herrscher oder verweisen auch sehr gerne auf ehemalige stehende Regimenter.

Viele der Bürgergarden und Bürgerwachen jedoch gehen zurück auf die Zeit der Städteverteidigung früherer Jahrhunderte, auch die Bürgerwache Saulgau.

Die Pflege des militärhistorischen Brauchtums hat auch in der Oberschwäbischen Stadt Bad Saulgau, im Süden von Deutschland, eine große Bedeutung und einen besonderen Stellenwert.

Bürgerwache samt Musikkorps und Spielmannszug und Stadtgarde zu Pferd samt Trompetercorps präsentieren sich dort seit Jahrhunderten bei optimaler Stärke von bis zu 170 Mann. Stolz verweist die dort beheimatete Bürgerwache auf ihr Gründerjahr 1299 und die urkundlich nachgewiesene Tatsache, dass ein Saulgauer Aufgebot schon um diese Zeit mit Einheiten an-



Vizepräsident der UEWHG Oberst i.TR. Martin Mink im Gespräch mit dem Medienoffizier der UEWHG Hauptmann i.TR. Hans Härtl und dem Hauptmann Manfred Riegger von der Bürgerwache Saulgau. Von links H.G. Rimmerle, Generalinspekteur Wolfgang Schneiderhan mit Gattin, Bürgermeisterin Doris Schröter und Landrat Dirk Gaerte

derer Städte die Stadt Speyer belagert hat.

All die folgenden Jahrhunderte spiegeln das Gesicht dieser wehrhaften Männer bis in die heutige Zeit, allerdings mit sich immer wieder veränderndem Auftrag. 1823 endlich hört man dort von einem Bürgermilitär und nicht zuletzt in der Folge vom Bürgerwehrebataillon, das immerhin im Jahre 1849 eine absolute Stärke von rund 400 Mann samt Reiterei aufweist.

Die Reiterei verselbständigte sich in den Jahren danach aus praktikablen Gründen, führte aber den schon bisherigen Namen Stadtgarde zu Pferd Saulgau weiter.

Deren Vorgängerin, nachweislich mindestens auf das Jahr 1747 zurückgehend, war die „Stadt Saulgauische Blutreitergruppe“ eine berittene Formation, in den Analen der Stadt und des Klosters von Weingarten in

Württemberg als eine der angesehensten Reitergruppen geführt. Die Originalstandarte dieses Reiterschwadrons aus dem Jahre 1747, eine der schönsten Reiterstandarten in Südwürttemberg, wird bei großen Anlässen heute noch mitgeführt.

Die Bürgerwache, es sind dies: Wehrleute, Spielmannszug und Musikkorps, trägt auch heute noch wie eh und je die Uniform des



UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

- Zeitschrift - Informationsblatt -



Württembergischen Linienmilitärs, die Reiterei aus der Zeit um 1740, eine Husaren/ Dragoneruniform der damaligen Zeit, und seit dem Jahre 1848 nun die Reiteruniform der bayerischen Chevauleger um die Zeit um 1830.

Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd Saulgau sehen ihre Aufgabe in der Förderung heimatlichen Kulturgutes und der Bürgertradition.

Die Stadtgarde zu Pferd verankert als ihre Aufgabe neben der Pflege der Tradition ihr Mitwirken bei kirchlichen als auch bei weltlichen Hochfesten. Beide zusammen

sind ein wichtiger Repräsentant des Saulgauer Bürgertums über die Stadt und die Landesgrenzen hinaus. Auftritte im In- und Ausland und nicht zuletzt bei großen staatlichen Empfängen verdeutlichen dies nachhaltig. Der Wahlspruch beider Formationen „die Heimat pflegen, den Herrgott ehren“ nehmen die Bad Saulgauer Männer im bunten historischen Rock auch heute noch ernst.

Zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde der Stadt, deren Stadtpfarrkirche geweiht ist auf Johannes der Täufer, feiern Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd alljährlich in der Jahresmitte traditionell ihr Jahresfest „Sankt Johanni“, das größte Fest überhaupt.

Sie werden damit gerecht ihrem eigenen Wahlspruch „der Heimat zur Wehr, dem Herrgott zur Ehr“.



Bildmitte: Die Bürgermeisterin der Stadt Bad Saulgau und Generalinspekteur Schneiderhan mit Gattin Elke nehmen den Grossen Zapfenstreich ab

Wie weitere militärhistorische Einheiten im Süden des Landes gehört auch Bad Saulgau dem südwestwürttembergischen Landesverband der Garden und Wehren an. Beide Formationen sind auch Mitglied in der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen mit dem Sitz im Schloß Wetzdorf. Ihre Losung: Zuerst daheim, dann im Kreis, im Land, im Bund und nicht zuletzt europaweit, so sehen die historisch Uniformierten in Bad Saulgau Vergangenheit und Zukunft. Verständlich, dass zum eigenen Hochfest Bürgerwache und Stadtgarde

Saulgau nicht nur Abordnungen aus diesen Verbänden, sondern auch alle einladen, die in der engeren Heimat Rang und Namen im weltlichen und kirchlichen Bereich haben.

Das Fest beginnt jeweils am Samstagabend mit dem Großen Zapfenstreich auf dem Marktplatz inmitten der historischen Altstadt.

Bei traumhaftem Sommerwetter und bei Einbruch der Dunkelheit auch dieses Jahr wieder der imposante Aufmarsch der historisch Uniformierten. Dicht gedrängt verfolgten Einheimische und Gäste den Einmarsch der Einheiten und die Abendserenade, geboten von Musik, Spielmannszug und Trompetercorps.

Schmucke Uniformen, stramme Haltung, blitzende Helme, für den großen Zapfenstreich Helm mit Spitz



Das Musikkorps der Bürgerwache Saulgau



UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

- Zeitschrift - Informationsblatt -



und unter der sicheren Führung des jüngsten Offiziers Leutnant Ulrich Wehner, so stehen die Formationen von Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd Saugau bereit zum großen Zapfenstreich. Meldung des Großen Zapfenstreichs an Bürgermeisterin und Generalinspekteur Schneiderhan.

Totengedenken, die größte aller Glocken in der Stadt erinnert mit ihrem vollen Klang an die verstorbenen Kameraden.



Vizepräsident Oberst i.TR. Martin Mink mit den Ehrengästen bei der Parade und dem Aufmarsch zum Festgottesdienst am Sonntag

Locken zum Zapfenstreich, Retraite, das sind die 3 Posten des Zapfenstreichs der berittenen Truppen, Zeichen zum Gebet, wuchtig intoniert durch das Musikkorps mit „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Stepanowitsch (Bortnianski und mit dem Text von Gerhard Tersteegen), dazu Helm ab.

Nach „Helm auf“ Abschlag nach dem Gebet und letztendlich beendet mit dem Abspielen der Nationalhymne. Der große musikalische Abschluss unter der sicheren Leitung des Chefs des Musikkorps Leutnant Stefan Leja.

Der Zapfenstreich wird abgemeldet und der überschwängliche Beifall der Hunderten von Schaulustigen auf dem historischen Bad Saugauer Marktplatz will kein Ende nehmen.

Das eigentliche kirchliche Hochfest, Kirchengemeinde, Bürgerwache und Stadtgarde beginnt mit dem darauf folgenden Sonntag.



Ein freundschaftliches „Zum Wohl“
4 Sterne General Schneiderhan und
Hans Härtl Medienoffizier der UEWHG

Viele Kameraden von befreundeten Garden und Wehren in ihren bunten Uniformen bilden zusammen mit den Veranstaltern und den vielen Ehrengästen den großen Rahmen für eine Parade und dem Aufmarsch zum Festgottesdienst, an den sich dann

auch traditionell die Ehrungen für verdiente Wehrmänner anschließt. Stolz ist man bei den Männern im Bunten Rock vor allem auch darauf, dass der oberste Soldat der Bundeswehr, Generalinspekteur Wolfgang Schneiderhan, selbst Mitglied der Stadtgarde zu Pferd, auch heuer wieder an „St. Johanni“ bei seinen Kameraden weilte. Vertreter der Kirche, der Behörden, der Bundeswehr, des Landesverbandes der Garden und Wehren und nicht zuletzt der Union der Europäischen wehrhistorischen Gruppen beehrten mit ihrer Anwesenheit die Stadt und ihre militärhistorischen Verbände von Bürgerwache und Stadtgarde.

Den Landesverband der Württembergisch/Hohenzollerischen Garden und Wehren repräsentierte deren Landeskommandant Oberst Harald Neu.



General Schneiderhan mit der Vertretung der UEWHG, die Herrn Offiziere i.TR. Martin Mink, Werner Frick und Hans Härtl

Mit ganz besonderer Herzlichkeit begrüßten die Kommandanten von Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd, Hauptmann Frank Riegger und Rittmeister H.G. Rimmel, die Vertreter der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen mit dem Sitz im Schloß Wetzdorf, die Herren Offiziere Werner Frick aus Stuttgart und Hans Härtl aus Störnstein. Oberst i.TR. Martin Mink übermittelte die besten Grüße und guten Wünsche des Präsidenten der UEWHG Generalmajor i.TR. Helmut Eberl aus Wien.

Die Abordnungen der angetretenen befreundeten Garden und Wehren stellten sich zur Meldung unter das Kommando von Hauptmann Bacher aus Mengen.

Nach der Feldmesse, Fahnenparade und Abrücken von Uniformierten, Gästen und Bürgern der Stadt zum grossen Frühschoppen.

Die Kameradschaft wird gepflegt, man tauscht sich aus unter Freunden und Bekannten, das Musikkorps der Bürgerwache unter der bewährten Leitung von Musikdirektor Stefan Leja unterhält konzertant auf höchstem Niveau und man freut sich jetzt schon wieder auf das nächste Sankt Johanni 2009.

Vizepräsident
Oberst i.TR. Martin Mink



NEU NEU Geschenkartikel NEU NEU

**Ab sofort können
 Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG**

**durch Einzahlung
 von 25,- Euro je Artikel
 auf das Bankkonto**

**Austria Creditanstalt AG
 (BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001
 IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW
 und unter Angabe der vollständigen Adresse
 bestellt werden.**



Stefan und Petra WIESENBERGER
Gestüt Moosbachhof



MOOSBACHHOF'S FIT FOR FUN

FLORESTAN I - RUBINSTEIN - WORLD CUP I



MOOSBACHHOF'S PERON

PENTAGON - DONNERHALL - PIK BUBE

Moosbachhof's Davignon II - Donnerhall - Pik Bube - Diolen

Moosbachhof's Goldwing - Goldfever - Lucario - Dorfjunge

Cash and Carry - Cash - Landgraf - Ahorn Z



GESTÜT MOOSBACHHOF
 Dopl 7, A 4723 Natternbach
 Tel: +43 664 2117807

office@moosbachhof.at

www.moosbachhof.at

**Stefan WIESENBERGER
 ist Mitglied in der
 Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
 und Ritter des Radetzky-Ordens**



Kommandantentagung der Historischen Bayerischen Bürger- und Landwehren

Erste Kommandantentagung des Landeskommandanten Oberstleutnant d.Ldw. Jürgen Völkl



Der Landeskommandant, das Landeskommando, die Kommandanten und Stellvertreter der bayerischen Bürger- und Landwehren in Bayern stellten sich bei Ihrer Tagung in der Trenckstadt Waldmünchen vor dem Rathaus mit dem Bürgermeister Franz Löffler zu einem Erinnerungsfoto auf

Historie und Brauchtum pflegten die Hist. Bayr. Bürger- und Landwehren, deren Kommando, Kommandanten und Kommandantenstellvertreter am Samstag, 05.04.08 bei der Schützencompagnie der „Alten Büchs'n“ in Waldmünchen ihren jährlichen Kommandantentag abhielten. Der Aufmarsch zum Rathaus, voraus die Schützencompagnie Waldmünchen mit Trommlerzug und die Kommandanten in ihren historischen Uniformen, bot ein eindrucksvolles Bild.

Der Kommandant der Schützencompagnie der „Alten Büchs'n“ Waldmünchen, Major Josef Maier, begrüßte den Landeskommandanten der Bürger- und Landwehren in Bayern Oberstleutnant Jürgen Völkl, den Presseoffizier des Bundes Hist. Bürger- und Landwehren in Bayern und Medienoffizier der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen Hauptmann Hans Härtl, beide aus Störnstein, die Bürgerwehren Neustadt a.d. Waldnaab, Grafenau, Königsberg und Schwabach. Die Landwehren Eggenfelden und Leutenbach, den Münchner Traditionsverein des ehemaligen königlich bayerischen 4. Chevauleger-Regiments „König“ aus München und das Königlich Bayerische 2. Chevauleger-Regiment „Taxis“ aus Schierling, die Fürstbischofl. Bambergische Schützen- und Artillerie-Compagnie zu Cronach, die Deutschorden-Compagnie zu Mergentheim, die Hochfürstlich Lobkowitzische Grenadier Garde der Gefürsteten Grafschaft Sternstein,

die Schlossgarde Wilhermsdorf, die Cronacher Ausschuss-Compagnie aus Kronach sowie die Musketiere aus Aschaffenburg.

Nach dem Aufmarsch wurde am Marktplatz Aufstellung genommen und die Landesfahne des Bundes Historischer Bürger- und Landwehren an die Schützencompagnie Waldmünchen für ein Jahr übergeben. Mit einem dreifachen Ehrensalue und dem His-sen der Europäischen, der Deutschen und der Bayerischen Fahne wurde dieser Akt besiegelt. Die Compagnie Waldmünchen wird mit der Landesfahne an verschiedenen Veranstaltungen gemeinsam mit dem Landeskommando teilnehmen.



Major d.Ldw. Josef Maier aus Waldmünchen und Major d.Ldw. Alfons Deibl aus Eggenfelden wurden mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet



Anschließend zeichnete der Landekommandant der Bürger- und Landwehren in Bayern, Oberstleutnant Jürgen Völkl den Bürgermeister der Stadt Waldmünchen, Franz Löffler, mit der Silbermedaille, Landesadjutant Major Helmut Prottengeier aus Schwabach, Kommandant Hans Wellhöfer aus Wilhermsdorf und Herbert Zilker aus Waldmünchen mit der Goldmedaille sowie Major Sepp Maier aus Waldmünchen und Major Alfons Deibl aus Eggenfelden mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. Dem Ehrenstadthauptmann Ludwig Fritsch aus Neustadt a.d. Waldnaab gratulierte der Landekommandant im Namen aller Teilnehmer zum Geburtstag.

Beim anschließenden Empfang im Rathaus freute sich Bürgermeister Franz Löffler, dass durch die Kommandantentagung in seinen Stadtmauern das geschichtliche Erbe lebendig wird. Bürger- und Landwehren hätten in Bayern eine lange Tradition. „Sie verleihen der Stadt einen besonderen Glanz“, so der Bürgermeister, ehe er über historische und aktuelle Daten der Grenz- und Trenckstadt informierte. Er lud die Gäste zum Trenckspiel ein und ging auch auf das Schützenwesen in der Stadt ein. Die Stadt habe 1492 für die Besiedelung viele Privilegien erhalten, darunter auch die der Bürgerschützen mit der Verpflichtung der Stadt für ein „Vorteil“ an die Schützen. Hieraus begründete sich die weitere Entwicklung von der Bürgerwehr zum Schützenwesen. Der Bürgermeister betonte seine Freude über die hohe Auszeichnung durch den Landekommandanten und wünschte den Bürger- und



Landwehren eine gute Zukunft.

Landekommandant Oberstleutnant Jürgen Völkl aus Störnstein freute sich, dass es in Waldmünchen eine so starke Schützencompagnie gibt, die sich um die Belange der Bürger- und Landwehren über Bayern hinaus bemühe. Er drückte den Wunsch aus, dass die gute Verbindung zwischen der Stadt und der Compagnie Waldmünchen weiterhin andauere und dankte für die finanzielle Unterstützung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand im Hotel „Post“ die Kommandantentagung statt, bei der eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet wurde. Für die mitgereisten Damen fand ein eigenes Damenprogramm statt.

Presseoffizier
Hptm. i.TR. Hans Härtl

COOL-TERRA

Kälte- und Klimatechnik GmbH



Cool-Terra Kälte- und Klimatechnik GmbH
A-1050 Wien, Nikolsdorfergasse 35
Tel.: +43-1-5856312 Fax.: +43-1-5856312-15



250. Jahrestag „der Schlacht bei Krefeld.“

Im Siebenjährigen Krieg fand am 23. Juni 1758 eine bedeutende Schlacht bei der „Hückelsmay“ (Krefeld) statt. Eine der wenigen Schlachten in diesem Teil von Deutschland. Weil die Husaren von Glasenapp an dieser Schlacht teilgenommen hatten, kam Oberst F. Poeth zusammen mit General Mechela und dem König (Rolf Zahren) auf



die Idee, dieser Schlacht in Krefeld zu gedenken. Leider wollte die Stadt Krefeld nicht mitmachen. „Man habe nichts mit dem Militär gemein!“ Unglaublich. Einmal in 250 Jahren!

Nach langem Suchen hat sich Dr. Mielke, der Museumsleiter vom Freilichtmuseum „Doornburg“, bereit erklärt, die Organisation mit zu unterstützen.

Am Freitag kamen die Truppen zusammen und es wurde am Denkmal in Hückelsmay ein Kranz niedergelegt.

Am Samstag wurde vor dem Ablauf der Schlacht eine Gedenkminute abgehalten.

Nach der Erkundung des Geländes durch die Glasenapp Husaren fing die Artillerie zu schießen an, worauf die Grenadiere (Lange Kerls) und die Infanterie die teilnehmenden französischen Truppen angriffen und besiegten.

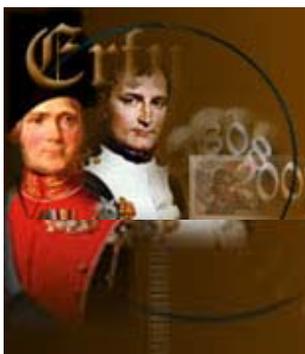
Die vielen Besucher waren begeistert.

Nach der Schlachtendarstellung konnten

die Besucher vieles aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges sehen und auch das Lagerleben mit Exerziervorführungen, Rekrutierung, Musik und historischen Tanz, den Adel und eine historische Modenschau miterleben.

Obwohl das Wetter am Samstag nicht sehr gut war, darf man sagen, dass das Gedenken an die Schlacht von Krefeld sehr gelungen war.

Oberst i.TR. Frank Poeth
 Husaren von Glasenapp
 Verbindungsoffizier der UEWHG
 für die Niederlande



NAPOLEON'S FÜRSTENKONGRESS
ERFURT

26. - 28. Sept. 2008

Generalrapport der
Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
in Erfurt - großer Zapfenstreich -



News Nachrichten

Ab Mai 2008 haben folgende Gruppen einen Antrag auf Mitgliedschaft in der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen gestellt:

Kaiserschützen

Traditionspflegeverein Hall i. Tirol

Oberstleutnant i.TR. Ernst Baron von Riegler
Faistenbergerstr. 6
A-6060 Hall / Tirol

Traditionskorps k.u.k. Infanterieregiment Nr. 42 "Herzog von Cumberland"

Oberleutnant i. TR. Johann Huemer
Kronberg 34
A-4812 Pinsdorf

Regiment Huzaren Venlo

Rittmeister Hay K. M. Gerrits
Tegelseweg 35^E
NL-5912 BA Venlo

Gruppo Equestre Guardie del Corpo di S.M. Vittorio Amedeo II

Comandante Mirella Morsoni
Via Valdellatorre 237
I-10091 Alpignano (TO)

Terra Taurina

Capitano Riccardo Graziani
Via S. Felice 91
I-10025 Pino Torinese (TO)

Bürgerwehr Tiengen

Major i.TR. Roland Schmidt
Übertal 19
D-79761 Waldshut - Tiengen

Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch

Zum 88. Geburtstag

Oberst Carl H. van Veenendaal
A-5020 Salzburg

Zum 79. Geburtstag

Heinz Bosbach
D-13595 Berlin

Zum 76. Geburtstag

Rittmeister Werner Frick
D-70193 Stuttgart

Zum 70. Geburtstag

LAbg. a. D. Karl Wimleitner
A-4072 Alkoven

Oberst i.TR. Martin Mink
D-88348 Bad Saulgau

Zum 60. Geburtstag

Senator h.c. Cpt. Wolfgang Steinhardt
Bundeskommendant des
Corps Saint Lazare Ostarrichi
A-1220 Wien

Oberstleutnant i.TR. Dr. Frank Bauer
D-14469 Potsdam

Zum 50. Geburtstag

Rittmeister Emmerich Baliko
A-7400 Oberwart

Hauptmann i.TR. Christian Jörss
D-23970 Wismar

NEU NEU Geschenkartikel NEU NEU



Ab sofort können

Tischwimperl (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEHG

durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel auf das Bankkonto

Austria Creditanstalt AG
(BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001
IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse
bestellt werden.



Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2008



IMPRESSUM IMPRESSUM



Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden.

Diese UEWHG Zeitschrift - Informationsblatt erscheint viermal jährlich.

Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl, GV

Die Zeitschrift - Infoblatt entstand mit der Unterstützung von:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl, GV

Geschäftsführender Vizepräsident Brigadier i.TR. Günther Mayer

Vizepräsident Oberst i.TR. Martin Mink

Kanzleioffizier Hauptmann i.TR. Jerg Werner

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, CD's, Disketten, Fotos, Karten ect. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wider. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion, Gestaltung, Layout und Druck:

Medienoffizier Hauptmann i.TR. Hans Härtl

Redaktionsadresse: Obere Giglstraße 31, D-92721 Störnstein

Telefon: +49 (0) 9602 91449 o. 917570 - Fax: +49 (0) 9602 91448 o. 917571 - Handy +49 (0) 171 778 45 40

Homepage: <http://www.uewhg.org> oder <http://www.uewhg.eu>

E-Mail: info@uewhg.org - medienoffizier@uewhg.eu
